

Anzeiger von Uster

Heute mit Beilage:
#4_Wände

Mittwoch, 10. Juni 2020 | Nr. 132 | CHF 3.80 | www.züriost.ch

Bald galoppieren und traben sie wieder

Ab dem 14. Juni gibt es wieder Pferderennen. Auch Oberländer Protagonisten freuen sich auf den Wiederbeginn. **Seite 35**



Erhebungsstelle stellt Rechnungen zweifach aus

Durch einen internen Fehler hat die Fehraltorfer Serafe AG 224 000 Haushalten doppelte Rechnungen zugesandt. **Seite 11**

Tagesschule mit kleinen Klassen:
■ Primarstufe
■ Sekundarstufe A, B und C
■ Prüfungsvorbereitungskurse (Gymi, BMS, FMS, HMS)
■ Nachhilfe auf allen Stufen

IWW AG
8620 Wetzikon
seit über 45 Jahren
044 933 90 90
www.iww.ch



Die staatlich bewilligte Privatschule

ANZEIGE

Möbel Ferrari
HINWIL

Günstige Möbel zum Schlafen, Essen und Wohnen.

Auf dem Greifensee soll das erste Elektroschiff pendeln

Maur Mittels einer Machbarkeitsstudie wird geprüft, ob die 87-jährige «Heimat» in das schweizweit erste elektrisch angetriebene Kursschiff umgebaut werden kann.

Christian Brändli

Das gibt es in der Schweiz bisher noch nicht – ein Schiff, das im öffentlichen Verkehr mit Elektromotor im Einsatz steht. Doch die Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG) will hier nun eine Vorreiterrolle übernehmen. «Wir haben eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, wie die «Heimat» elektrifiziert werden kann», erklärt Allan Fuchs, Verwaltungsratspräsident der SGG.

Inbetriebnahme 2022

«Unseres Wissens hat es in Genf zwar einen Versuch gegeben mit einem elektrisch angetriebenen Kursschiff», meint Fuchs. Auf dem Greifensee soll es aber nicht bei einem Versuch bleiben. Verlaufen die Vorabklärungen positiv und kann die Finanzierung des Umbaus sichergestellt werden, würde die «Heimat» ab 2022 von einem Elektromotor angetrieben. Damit würde das 1933 in Dienst genommene Schiff auf seine ganz alten Tage hin ein hochmodernes Innenleben erhalten. Die Neumotorisierung soll das Boot für mindestens die nächsten 30 Jahre fit machen. Denn die SGG möchte den Oldtimer als historisch relevanten Zeugen der Motorisierung auf See weiterbetreiben.

Hintergrund für die Umrüstung ist einerseits eine umweltfreundliche Antriebslösung, die im Einklang mit dem Naturschutzgebiet Greifensee steht. Andererseits stellt sich aber das ganz praktische Problem, dass sich der Einbau eines Partikelfilters, der bei einem neuen Dieselmotor nötig wäre, nicht machen lässt. Es fehlt dafür schlicht der Platz im Motorraum. **Seite 3**



Die Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee lässt abklären, ob es möglich ist, ihr Kursschiff «Heimat» aus dem Jahr 1933 auf Elektroantrieb umzurüsten. Foto: Germaine Müller

Streit an Chilbi endet vor Gericht

Region Eine Wetziker Chilbi ohne Auseinandersetzung, bei der es die Polizei braucht: Das gibt es fast nicht. So auch im vergangenen Jahr, als frühmorgens eine Intervention nötig war, weil sich Männer eine Schlägerei lieferten.

Eine Schlägerei mit seltenen Folgen: Der Fall kam nämlich vor das Bezirksgericht Hinwil, das nun den Hauptbeteiligten verurteilt. Und weil der Verurteilte damit gar nicht einverstanden ist, wird sich wahrscheinlich noch das Zürcher Obergericht mit dem durch eine Lappalie ausgelösten Streit befassen müssen. (ehi) **Seite 9**

Heiss begehrte Waldparzellen

Illnau-Effretikon Am Donnerstag befindet der Grosse Gemeinderat Illnau-Effretikon über die Kreditbewilligung für den Erwerb von sechs Waldparzellen auf Stadtgebiet. Die Höhe des Kredits beurteilt die Rechnungsprüfungskommission allerdings unterschiedlich. Während eine Mehrheit dem Kauf zustimmt, hält eine Minderheit den Preis von 390 000 Franken für zu teuer. Dazu kommt, dass die Stadt nicht die einzige Interessentin für die betroffenen Waldparzellen ist. (lcm) **Seite 11**

ANZEIGE

RENOVIEREN HEISST BERTSCHINGER
Alles aus einer Hand. Von der Planung bis zum Umbau.

Bertschinger
www.bertschingerag.ch

Parlament zieht Grossriet-Strategie des Stadtrats vor

Uster Die Absicht des Ustermer Stadtrats, sich gezielt gegen das Strassenprojekt im Näniker Grossriet einzusetzen und das Gebiet in der Reservezone zu belassen, wurde am Montag vom Gemeinderat unterstützt. Die beiden Initiativen zum Schutz des Grossriets lehnte er ab. Bis März 2021 hat der Stadtrat nun Zeit, eine Umsetzungsvorlage zu erarbeiten. (zo) **Seite 5**

Siber macht der Uni Zürich ein Geschenk in Millionenhöhe

Seegraben Es geht Köbi Siber nicht um Geld. Auch nicht um Prestige. Sondern vielmehr um die Gewissheit, dass seine in Jahrzehnten von Grabungen entdeckten und präparierten eigenen Dino-Skelette in Sicherheit sind. Das ist einer von diversen Gründen, weshalb er die zehn exklusiven Stücke der Universität Zürich schenkt, wie die NZZ berichtet.

Mit der Schenkung geht es aber nicht nur um die Zukunft der Skelette selber, sondern auch um jene seines Museums im Aatal. Der 77-Jährige muss an die Nachfolge denken und hat dafür eigentlich seine älteste Tochter ins Auge gefasst. Doch die will Aufwand und Risiko reduziert haben. Und laut Siber sind die Skelette nicht nur ein finanzielles Klumpenrisiko, vermutlich im

Wert von über einer Million Franken, sondern auch sehr aufwendig im Unterhalt. Dies nur schon, weil sie von vielen Wissenschaftlern als Untersuchungsstücke begehrt würden.

Dadurch, dass die Universität in den nächsten neun Jahren sieben dieser zehn Exponate nach Zürich zügeln, nehme der Betreuungsaufwand spürbar ab, sagt Siber. (kö) **Seite 7**

Edelweiss zügelt Flieger nach Kloten

Dübendorf Dieser Tage stellt die Edelweiss ihren Flugplan für den Sommer fertig. Klar ist: Die Airline will ab Juli wieder den Grossteil ihrer Ferienflugverbindungen anbieten. Die Edelweiss hatte Mitte März fünf ihrer zehn Maschinen des Kurz- und Mittelstreckentyps A320 Corona-bedingt in Dübendorf abgestellt. Gestern nun flog man die ersten beiden davon wieder zurück nach Kloten. Die anderen drei Airbusse folgen kommende Woche. (zo) **Seite 21**

SBB weibeln für Homeoffice-Ende

Bern In den Städten und Agglomerationen kehren die Pendler zurück. Viele Züge sind wieder gut gefüllt, obwohl das Bundesamt für Gesundheit nach wie vor klare Empfehlungen ausspricht: Stosszeiten gilt es zu umgehen, und wenn möglich sollen Berufstätige im Homeoffice arbeiten. Die Züge füllen sich zwar wieder, doch den SBB geht das offenbar zu wenig schnell. Sie lobbyieren hinter den Kulissen für mehr Fahrgäste. (zo) **Seite 29**



Inserate

Rubriken

■ Amtliche Anzeigen	20
■ Immobilienmarkt	32
■ Marktplatz	33
■ Stellenmarkt	30
■ Todesanzeigen	24, 26, 28
■ Veranstaltungen	15

Redaktion
044 933 3333, redaktion@zol.ch
Aboservice
044 933 3205, abo@zol.ch
Inserate
044 933 3204, inserate@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

ANZEIGE

SCHOLL
UHREN & SCHMUCK
Echte Werte seit 1936
8620 Wetzikon